

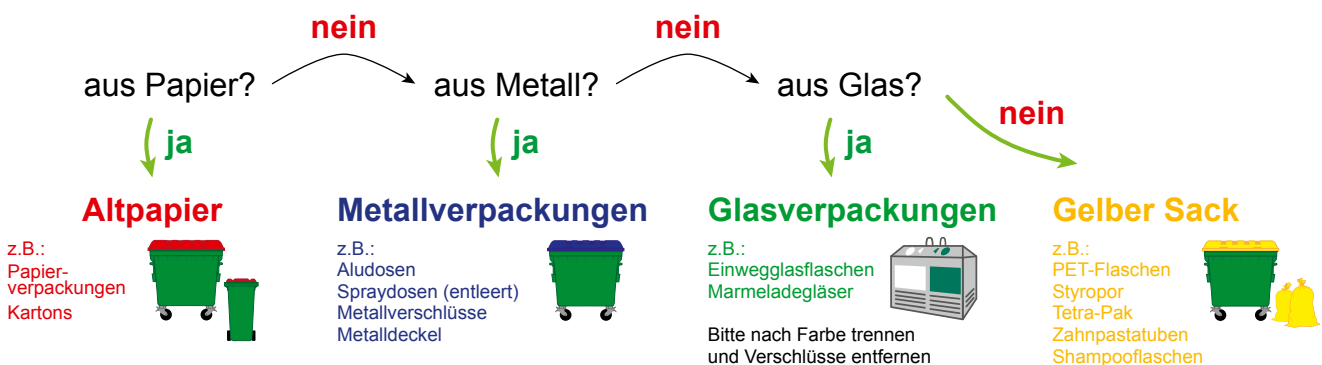


Produkt oder Verpackung?

Das ist die wichtigste Frage wenn man etwas entsorgen will, denn für die Entsorgung von Verpackungen zahlt man bereits beim Kauf des Produkts!

Verpackungen können daher kostenlos über den Gelben Sack, die Altpapiertonne, die Metall- oder Glasverpackungscontainer entsorgt werden! Beim Entsorgen einer Verpackung ist das Material entscheidend. Verpackungen aus Metall kommen zu den Metallverpackungen (blaue Tonne), Verpackungen aus Glas zu den Glasverpackungen (getrennt in weiß und bunt) und Papierverpackungen zum Altpapier (rote Tonne). Alle anderen Verpackungen werden über den gelben Sack (Leichtverpackungen) entsorgt. Das betrifft auch Verpackungen, die auf den ersten Blick nichts mit „Plastik“ zu tun haben; so etwa Chipsverpackungen, Styroporverpackungen, Katzenfuttersackerln oder auch Obst- und Gemüsenetze!

Verpackungen richtig entsorgen



Schon gewusst?

Verpackungen können **kostenlos** entsorgt werden – sie müssen nur **restentleert** sein! Ein Joghurtbecher muss zum Beispiel nicht ausgewaschen werden, sondern nur „ausgelöffelt“ sein. Um die Abfalltrennung in unserem Bezirk noch erfolgreicher zu machen bieten die Gemeinden praktische Vorsammelsäcke in vier verschiedenen Farben an. Fragen Sie einfach in Ihrem Gemeindeamt nach diesen preisgünstigen Säcken!

Info: Der Gelbe Sack kann's!

Er wird alle sechs Wochen abgeholt und ist kostenlos im Gemeindeamt erhältlich!



Gewinnspiel

Wollen Sie Abfälle bereits im Haus bzw. in der Wohnung praktisch trennen?

Die ersten 20 Personen, die ein E-Mail mit dem Betreff „Vorsammelsäcke“ an office@awv-weiz.at schicken, erhalten jeweils ein 4er-Paket gratis!

Milch in Glasflaschen

Seit kurzem dürfen wir wieder in Nostalgiegefühlen schwelgen; denn Milch in Glasflaschen ist wieder im Handel erhältlich. Einen großen Schönheitsfehler hat die Glasflasche allerdings: es handelt sich um Einwegflaschen. Somit fällt der ökologische Vorteil von Glas komplett weg, da das Einschmelzen der Glasscherben in den wenigen Glaswerken in Österreich ungleich mehr Energieaufwand benötigt als das reine Säubern der Flaschen. Damit können wir leider keine Kaufempfehlung für die Einweg-Glasflaschen abgeben. Aber wer weiß.

Mit etwas Druck von uns KonsumentInnen können wir es schaffen, die Produzenten von der ökologisch sinnvollen Verpackung zu überzeugen: dem Mehrwegglas.



Alle Jahre wieder

Die Feiertage verursachen in unseren Köpfen das Gefühl besondere und besonders viele Lebensmittel einzukaufen.

Und so passiert's: Der Feiertagsbesuch ist schon lange vorbei und es herrscht noch immer ein Überfluss an verderblichen Lebensmitteln. Zu guter Letzt landet das teure Essen im Abfall, da es unmöglich ist alles in kurzer Zeit aufzuessen.

Aber es gibt eine Lösung, die man das ganze Jahr nutzen kann: **Der Wochenplaner**. Man plane alle Mahlzeiten einer Woche vor und erstelle mit diesem Plan eine Einkaufsliste. Das Tolle an einem Wochenplaner ist, dass man nicht nur Ressourcen schont, sondern auch mehr Geld für Geschenke ausgeben kann...





Büchertankstellen

Heute schon ein Buch gelesen? Nein? Dabei gibt es in unserem Bezirk viele Möglichkeiten Lesestoff zu tanken! Und das gratis! Wir dürfen vorstellen: die Büchertankstellen.

In vielen Gemeinden gibt es offene Bücherregale, bei denen Leseratten und solche die es noch werden wollen, kostenlos Bücher entnehmen, tauschen und abgeben können. Jede dieser Bücherboxen bietet ein großartiges Angebot von 100-200 Büchern aus allen Genres - egal ob Romane, Krimis, Sachbücher oder Kinder- und Jugendbücher. Hier ist für jeden etwas dabei!

Wir haben mit den Initiatoren Ingrid und Wolfgang Neffe, Obmann des Sport- und Kulturvereins FC Donald gesprochen, die die Büchertankstelle in St. Ruprecht/Raab betreuen und sich ob der hohen Nachfrage begeistert äußern.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

Die Idee kam uns eigentlich im Literaturkreis und wurde immer weiter ausgebaut. Im Mai 2017 haben wir die Tankstelle im Foyer des Spar-Markts eröffnet. Die Telefonzelle selbst wurde dabei von A1 gesponsert. Durch den überdachten und geschlossenen Standort haben wir keine Probleme mit Vandalismus und Feuchtigkeit.

Wie viele Bücher hat die Büchertankstelle aufzuweisen?

Es ist immer ein Geben und Nehmen. Wir haben dabei aber immer konstant zwischen 120 und 150 Bücher auf Lager aus allen möglichen Genres. Auch englischsprachige Bücher finden sich darunter. Natürlich kontrollieren wir wöchentlich die Anzahl und die Qualität der Bücher; wir sind aber begeistert, dass die Tankstelle nicht als Entsorgungseinrichtung verwendet wird, die Anzahl der Bücher ständig auf hohem Niveau liegt und die Bücher auch qualitativ sehr gut sind.

Wie wird das Service angenommen?

Ausgezeichnet. Man findet jede Woche neue Bücher. Die Tankstelle eignet sich auch ideal zum Finden von besonderen Raritäten.



Ingrid Neffe und die Büchertankstelle des FC Donald (Foto: AWW Weiz)



Und schon wieder ist das Gerät kurz nach Ablauf der Garantie kaputt. Warum?

Bei zahlreichen Produkten ist der Verschleiß vorprogrammiert. Seien es Glühbirnen, Computer oder Handys, der Kunde soll ein defektes Gerät nicht reparieren lassen, sondern das Altgerät entsorgen und sich ein neues anschaffen. Diese beabsichtigte eingeschränkte Lebensdauer bezeichnet man als „geplante Obsoleszenz“.

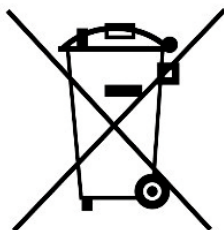
Bei der Herstellung des Produkts werden bewusst Schwachstellen eingebaut. Entsprechende Materialwahl, z.B. die Verwendung von Rohstoffen mit schlechter Qualität oder absehbarer Haltbarkeit führen dazu, dass ein Produkt nach einem gewissen Zeitraum nicht mehr in vollem Umfang genutzt werden kann und (vorzeitig) ersetzt werden muss.

Eine andere Variante zielt nicht auf die eigentliche Funktion des Produkts sondern auf dessen Optik ab. Handys werden z.B. mit leicht abkratzbarem oder einzudellendem Gehäuse versehen und schauen nach einiger Zeit abgegriffen aus.

Es werde Licht im Dschungel der Lampenentsorgung!

Man unterscheidet zwei Arten von Lampen. Jene, die man in einem Altstoffsammelzentrum und jene, die man im Restmüll entsorgt werden können. Nur Glühbirnen und Halogenlampen können gefahrlos im Restmüll entsorgt werden, alle anderen Lampentypen nicht! LED-Lampen, Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren werden schon auf der Verpackung bzw. auf der Lampe selbst mit einer durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet.

Das bedeutet, dass diese **keinesfalls im Restmüll** landen dürfen sondern nur im Altstoffsammelzentrum. Diese Lampen bestehen teilweise aus sehr seltenen Metallen, die



LED-Lampen, Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren gehören ins Altstoffsammelzentrum!

sehr teuer aus NICHT-EU Ländern importiert worden sind und wiederverwertet werden können.

Der zweite Grund ist, dass Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren giftige Metaldämpfe enthalten, die ordnungsgemäß abgesaugt und entsorgt werden müssen. Es soll schließlich niemand zu Schaden kommen.



Soviel zum Thema:
Diese Glühbirne in Livermore, Kalifornien leuchtet seit 1901 durchgehend!

Impressum

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber & Herausgeber: Abfallwirtschaftsverband Weiz | Obmann StV Vizebgm. Werner Reisenhofer | Göttersberg 290/1, 8160 Mortantsch
Tel.: 03172 41 041 | Fax: 03172 41 041 6 | Email: office@aww-weiz.at | Gestaltung: wurzinger-design.at | Fotos: AWW Weiz, Shutterstock, istock.